ST. GALLER TAGBLATT
AUSGABE FÜR STADT UND REGION ST.GALLEN

Mittwoch, 10. Oktober 2007
www.tagblatt.ch

GOSSAU

Agglo St.Gallen › Gossau

Dienstag, 9. Oktober 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Viel geübt – gut konzertiert

Konzentriert: Junge Musikerinnen beim Abschlusskonzert.
Bild: Martin Brunner

Jugendliche aus sieben Musikvereinen gaben zum Abschluss ihres Musiklagers fröhliches Konzert

Bernhardzell. Wer auf seinem Instrument viel übt, besteht auch im Konzert. Das bewiesen jene Jugendlichen, die zum Abschluss ihres Musiklagers ein dynamisches Konzert gaben.

MARTIN BRUNNER

Bereits zum 20. Mal organisierten die Musikvereine aus Bernhardzell, Waldkirch, Andwil-Arnegg, Altenrhein-Staad, Berg SG, Rheineck und Thal für ihren Nachwuchs ein Musiklager. Auch in diesem Jahr ist im österreichischen Hittisau-Riefensberg viel geübt worden. Das zeigten die Jugendlichen unter der Leitung des Dirigenten Joe Cahenzli am Abschlusskonzert in der Mehrzweckhalle in Bernhardzell mit einem gelungenes Konzert. Unterstützung erhielten sie auf bestimmten Instrumenten von einigen Erwachsenen. Diese waren im Lager als Leiterinnen und Leiter im Einsatz.

Dynamik übernommen

Von Beginn des Konzertes weg wurde deutlich, dass die Jungen nicht nur Freude an der Musik haben, sondern mit der Führung von Joe Cahenzli bestens zurechtkamen. Sie übernahmen seine Dynamik und liessen in den einzelnen Stücken einen vollen Klang entstehen. Ob Marsch, Polka, Hello Dolly oder «One moment in time» mit einem Trompetensolo: Die Musikantinnen und Musikanten waren in der Lage, rein und klar zu bleiben. Dies gelang ihnen, ob ein Stück nun kräftig oder eher ruhig war. Klar durften deshalb auch zwei Zugaben nicht fehlen. Ergänzt wurde das Konzert mit spassigen Ansagen der Jungen selber.

Motiviert dabei

Brigitte Krapf ist mit ihrem Team für die Organisation zuständig. Sie freute sich, dass einige Dutzend Jugendliche für das Musiklager motiviert werden konnten. «Ein Grund dafür ist, dass die Jungen für einmal mit anderen, noch unbekannten Musikkolleginnen und -kollegen zusammen musizieren können», sagte sie.

Ein weiterer Grund dürfte die ausgeprägte Freude der jungen Musiker an ihren Instrumenten sein. Brigitte Krapf ist überzeugt, dass alle grosse Fortschritte gemacht haben und dass die Kinder das Lager in guter Erinnerung behalten werden. Nicht zu kurz gekommen sei der gesellschaftliche Teil mit Wanderungen, Rodelbahn, Spielen und mehr. Sicher ist, dass die Vereine zufrieden sein können. Denn guter Nachwuchs ist vorhanden.

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien